

An die hohe verfassunggebende  
**Deutsche Reichsversammlung**  
zu Frankfurt am Main.

In einem Augenblicke, wo man von so manchen Seiten her bemüht ist, das Ansehen der Deutschen Reichsversammlung zu Frankfurt a. M. im Volk zu untergraben, wo man sogar diese hohe Versammlung selbst glauben machen möchte, sie besitze das Vertrauen des deutschen Volkes nicht mehr, hält es die unterzeichnete Versammlung für Pflicht, offen und ehrlich auszusprechen, wie sie zu dem Wirken des Parlaments zu Frankfurt a. M. das festeste Vertrauen hat, und, wie sie überzeugt ist, daß sich der bei weitem größte Theil der Nation hierin mit ihr vereinigt. Wohl wissen wir, daß Ihr, Männer unseres Vertrauens, berufen von Eurem Volk zur Wahrung seiner heiligsten Güter, Euch in Eurem Wirken durch derartige Ränke volksfeindlicher Parteien nicht beirren lassen, daß ihr vielmehr um so festeren Schrittes auf der eingeschlagenen Bahn fortschreiten und uns dem endlichen Ziel, einem freien, einigen Deutschland, zuführen werdet.

Wir wissen aber auch, daß dem muthigen Streiter der Ruf treuer Herzen wohlthut, daß er ihn mit neuer Begeisterung in den Kampf treibt, und so allein wollen wir diese wenigen Worte des Dankes und Vertrauens an Euch, Deutsche Männer, verstanden wissen.

Dresden, am 15. u. 16. October 1848.

Die Hauptversammlung der deutschen und ihnen gleichgesinnter Vereine

- von Leipzig, Gera, Reichenberg (für alle deutsch-böhmischen Vereine), Grimsing, Lauenstein, Pegau, Falkenhain, Schkeuditz, Rötha, Wurzen, Püchau, Cröbern, Rochlitz, Dresden, Grimma, Plauen, Königstein, Meißen, Plohn, Chemnitz, Schneeberg, Cytbra, Pirna, Kesseldorf, Gottlenba, Oederan, Siefen, Ortrand, Döbeln, Günthersdorf, Göttingen, Garthau, Markranstädt, Colditz.

Dr. Götschen, W. A. Volkmann,  
Vorsitzender. Schriftführer.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 212